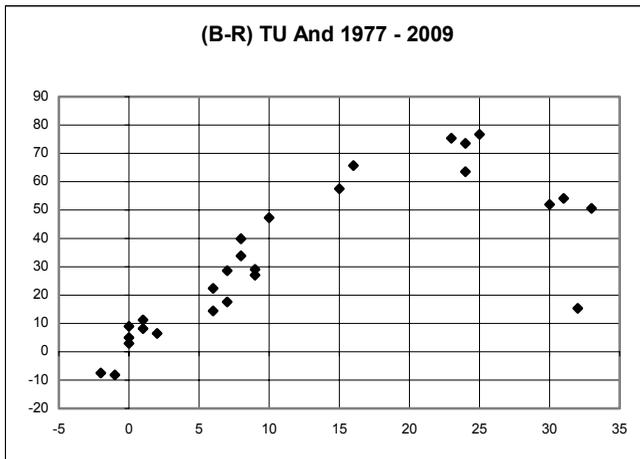


Die Jahrtausendwende bei TU Andromedae

Frank Vohla

TU And ist ein Mirastern, der im Maximum die achte Größenklasse erreicht und einer Deklination von 26°N über einen großen Teil des Jahreslauf beobachtet werden kann. TU And ist ein brauchbares Objekt zum Einstieg in die Mirasternbeobachtung mit kleinen Fernrohren, auch am lichtverschmutzten Stadthimmel, vgl. Winkler (2004).

Über Jahrzehnte stiegen die (B-R)-Werte fast linear an, was darauf hindeutet, dass die GCVS-Periode von $316^{\text{d}},77$ ca. vier Tage zu kurz war. Obwohl der Stern zu dieser Zeit nicht im BAV-Programm gelistet war, wurde er von Mitgliedern seit 1970 beobachtet, wodurch eine langjährige (B-R)-Kurve erstellt werden konnte.



(B-R)-Kurve mit GCVS-Elementen

Die größten (B-R)-Werte von 77 Tagen wurden im Jahre 2000 erreicht. Zu Beginn des neuen Jahrtausends kehrte sich der Trend um.

Im Bulletin 67 für 2004 setzte die AAVSO den Stern auf „Need of Observation“. Im Zuge dessen fand TU And bei einer kleinen Überarbeitung des BAV-Programms für Mirasterne im selben Jahr Eingang in dieses Programm. Sieben BAV-Mitglieder erfassten die drei folgenden Maxima, bis durch dämmerungsbedingt ungünstige Maximazeitpunkte nur noch Abstiege, dann ein Anstieg beobachtet wurden.

Mit der ca. zehnmönatigen Periode rutschen die Maxima nun wieder ins Beobachtbare. Gegenwärtig befindet sich TU And im Anstieg. Das Maximum ist Anfang März zu erwarten. Dieses, im BAV Circular für 2010 angegebene Maximum ist mit einer instantanen Periode von $313^{\text{d}},4$ gerechnet. Wegen der großen Streuung und geringen Anzahl von Werten nach dem Periodenknicke ist sie noch unsicher. Auf jeden

Fall werden die Maxima in den nächsten Jahren wieder günstiger fallen und beobachten lohnt sich.

Quellen

Winkler (2004): Einstieg in die Veränderlichenbeobachtung von Mirasternen, BAV Rundbrief 3/2006

